



25.01.2011 - 11:00 Uhr

2. Forum für Elektromobilität im Verkehrshaus Luzern Führende Wissensplattform für die Förderung des Elektroantriebs

Bern (ots) -

Am hochkarätig besetzten 2. Forum Elektromobilität im Verkehrshaus Luzern werden die neusten Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektromobilität aufgezeigt. Die unter der Trägerschaft des Bundesamts für Strassen (ASTRA) und dem Touring Club Schweiz (TCS) von der Mobilitätsakademie organisierte Veranstaltung ist sozusagen das schweizerische Schaufenster der E-Mobilität. Unterstrichen wird deren Bedeutung durch die Unterzeichnung der Challenge von Luzern.

Bereits zum zweiten Mal findet im Verkehrshaus Luzern das von der Mobilitätsakademie (www.mobilityacademy.ch) organisierte Forum für Elektromobilität statt, das sich unter der Schirmherrschaft des ASTRA und des TCS als nationales Kompetenzzentrum für Elektromobilität etabliert hat. "Dass zahlreiche Automobilhersteller in die Technologie der Zukunft investieren, zeigt, dass die E-Mobilität im Aufwind ist", sagt Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie. Dies manifestiere sich auch darin, dass sich für diese zweitägige Veranstaltung, die einen Überblick über die globalen Trends der Elektromobilität vermittelt und die Perspektiven in unserem Land aufzeigt, 300 Teilnehmer eingeschrieben haben.

In ihrem Grusswort wies Bundesrätin Doris Leuthard darauf hin, dass der Elektroantrieb für Elektrofahrzeuge an und für sich keine neue Idee sei. Die Elektromobilität könnte zum Schlüsselbegriff der kommenden Jahre werden - leise, sauber, kraftvoll. Notwendig seien zusätzliche Anstrengungen von Forschung und Industrie. Für sie ist das Schweizer Forum Elektromobilität eine ideale Plattform für den fruchtbaren Austausch innovativer Geister.

TCS- Zentralpräsident Niklaus Lundsgaard-Hansen unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung dieser Veranstaltung als Treffpunkt der elektromobilen Akteure. Was den TCS betreffe, werde sich dieser auch künftig für eine benutzerfreundliche Elektromobilität einsetzen und seinen Mitgliedern durch neutrale Tests von E-Fahrzeugen wertvolle Konsumenten-Informationen anbieten.

Pierre Loing, Vizepräsident Nissan International AG, stellte mit dem Nissan LEAF ein innovatives und erschwingliches Elektroauto vor, mit dem Nissan bei nachhaltigen Mobilitätssystemen einen entscheidenden Durchbruch erzielt hat.

Von Seiten der Elektrizitätswirtschaft gab Benoît Revaz, Leiter Business Development Alpiq Management AG, der Überzeugung Ausdruck, dass sich der CO₂-Ausstoss des privaten Strassenverkehrs 2020 um 10 Prozent oder 1.2 Millionen Tonnen pro Jahr senken liesse, sollten bis zu diesem Zeitpunkt in der Schweiz 15 Prozent der Fahrzeuge mit Strom betrieben werden.

Referenten aus dem In- und Ausland - so warf Marius Becker vom Deutschen Bundesministerium für Umwelt (BMU) einen Blick auf die E-Mobilität in China - sowie parallele Workshops am zweiten Tag

runden das vielseitige Angebot des Forums ab.

www.mobilityacademy.ch

Luzern Challenge

Am 2. Forum für Elektromobilität wurde deutlich, dass die von der Mobilitätsakademie 20010 mit der Charta von Luzern ins Leben gerufene Wissensplattform für Elektromobilität immer breiter abgestützt wird. Mit der soeben ins Leben gerufenen "Luzern Challenge " verpflichten sich zahlreiche Akteure, auf freiwilliger Basis und unabhängig von staatlichen Aktionsplänen sich auf dem Gebiet der Elektromobilität zu engagieren. Damit wird ein bedeutender Schritt in Richtung einer erfolgreichen Einführung der Elektromobilität auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene vollzogen. Durch eine Konkretisierung der im Rahmen der Charta ausgesprochenen Selbstverpflichtungen verfolgt der Luzern Challenge das Ziel, innovative Vorhaben unterschiedlicher Akteure einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Damit wird der Weg in eine energieeffizientere Mobilität geebnet.

Die Elektromobilität gilt zurecht als der Hoffnungsträger einer nachhaltigeren Alltagsmobilität. Sie bietet nicht nur eine Reihe von unverzüglich realisierbaren Umweltvorteilen, wie eine drastische Lärm- und Schadstoffreduktion, sondern schon dank ihrer hohen Energieeffizienz viele, der im Verkehrssektor zum Einsatz kommenden natürlichen Ressourcen. Sie bietet ferner enorme Potenziale für eine klimafreundlichere Automobilität.

Die Engagements der einzelnen Unternehmen sind auf der folgenden Website einsehbar: www.forum-elektromobilitaet.ch

Kontakt:

Jörg Beckmann, Direktor Mobilitätsakademie, 079 619 79 80

F: Moreno Volpi, Porte-parole du TCS, 078 707 71 28

D: Stephan Müller, Mediensprecher, 079 302 16 36

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100617926> abgerufen werden.